

Mundstücke für Tenorsaxofon von Rafael Navarro

Wer nach einem jazzig klingenden Mundstück für Tenorsaxofon sucht, kommt an der Marke „Otto Link“ nicht vorbei. Seit den 50er Jahren ist es das wohl am meisten gespielte Tenor-Mundstück. Diese überragende Stellung ist der Grund, weswegen sich auch jüngere Mundstückbauer oft an den Eigenschaften der „guten alten Ottos“ orientieren, wie z. B. Theo Wanne.

Von Klaus Dapper



Wir möchten darauf wetten, dass Rafael Navarro, Saxofonist und Mundstückbauer, sich ebenfalls indirekt auf diese Mundstücke bezieht, wenn er vom „klassischen Tenor-Sound der 40er und 50er Jahre“ spricht. Der in Florida lebende Rafael Navarro ist ein erfahrener Saxofonist, daneben hat er jahrelang mit Theo Wanne in der Mundstück-Fertigung zusammengearbeitet. Vor kurzer Zeit hat er sich selbständig gemacht und eine Reihe eigener Mundstücke entwickelt. Ihm ist große Sympathie für die Spieleigenschaften der genannten Vintage-Mundstücke anzumerken. Sein Ziel ist es, den Grundklang der klassischen Link-Mundstücke beizubehalten, Schwächen auszugleichen, eine super-präzise Fertigung zu gewährleisten und – je nach Modell – ein wenig Volumen und Obertöne zuzufügen.

Metall-Mundstücke wurden früher traditionell in Gusstechnik hergestellt. Es gibt die Gusstechnik der „verlorenen Form“, bei der die Form nach Erkalten zerstört werden muss, bei der also für jedes Mundstück eine neue Form erstellt werden muss. So etwas eignet sich nur für Einzelstücke oder Kleinstserien. Bei industrieller Produktion verwendet man Formen, die immer wieder verwendbar sind. Hier muss aber die innere Geometrie des Mundstücks so beschaffen sein, dass es sich nach dem Erkalten von der Form lösen lässt. Weil dies bei den großkammerigen Mundstücken von Otto Link nicht möglich

war, wurde eine aufwendigerer Weg gewählt: Zwei Mundstückhälften werden in traditioneller Weise gegossen, dann werden sie miteinander verschweißt. Diese Fertigung wird unseres Wissens seit den 40er Jahren bis zu den heutigen Link-Modellen beibehalten. Und von einigen Aficionados kopiert.

Rafael Navarro, der diesen Weg bei Theo Wanne begleitet hat, geht einen anderen Weg. Sowohl seine Metall- als auch seine Kautschuk-Mundstücke werden aus einem massiven Rundstab des Basismaterials – Messing, Kautschuk oder Edel-Holz – herausgearbeitet. Nach seiner Überzeugung kann nur auf diese Weise größtmögliche Homogenität des Materials gewährleistet und die Gefahr von Unvollkommenheiten ausgeschlossen werden, die z. B. bei allen Gusstechniken (Metall oder Kautschuk) immer noch besteht. Die Bohr- und Fräsarbeiten werden von einer computergesteuerten Maschine in höchster Präzision vorgenommen, danach erhalten die Mundstücke eine manuelle Endbearbeitung durch Rafael Navarro. Übrigens verwendet er die nach seiner Meinung weltweit besten verfügbaren Grund-Materialien: für Kautschuk-Mundstücke z. B. „hard rubber from Germany“. Die Quelle kann nur die traditionsreiche „New-York Hamburger Gummi-Waaren Compagnie“ (tatsächlich mit den historischen beiden „aa“) sein, deren Name von internationalen Herstellern oft erwähnt wird.

Bereits auf der Frankfurter Messe 2013 sind die Mundstücke von Rafael Navarro vorgestellt worden. Allerdings gab es zu dieser Zeit noch keinen deutschen Repräsentanten: Interessenten mussten die Mundstücke direkt in Amerika bestellen. Das hat sich bald geändert: Seit März 2013 gibt es für Navarro-Mundstücke eine deutsche Bezugsquelle.

Wir erhielten drei Tenor-Mundstücke zur Besprechung: das Modell „Bob Mintzer Bebop Special“ in Kautschuk, das auf der Homepage noch nicht gelistete Modell „Bob Minzer Bop Boy“ in vergoldetem Messing, dazu das Modell „Bahia“, ebenfalls in vergoldetem Messing. Sämtliche Mundstücke kommen mit einer Bahnöffnung Nr. 8, wobei man sich an die Maße von Otto Link anlehnt.

Der Test beginnt mit dem derzeit von Bob Minzer (Yellowjackets) bevorzugten Kautschuk-Mundstück „Bebop Special“. Das Mundstück hat die beschriebene mittelgroße bis große Kammer (ähnlich Otto Link). Die Flanken sind, wie bei Otto-Link-Mundstücken üblich, einwärts ausgehöhlt. Die dem Blatt gegenüberliegende Wandung („baffle“) hat eine ganz leichte Wölbung. Man kann sie kaum sehen, nur mit dem Finger erfühlen. Im Inneren gibt es keine harten Kanten. Alles ist hochglatt poliert. Glatt und glänzend wie nur wenige

andere Kautschuk-Mundstücke. Der Schaft hat einen breiten Verstärkungs-Ring aus vergoldetem Messing. Wir werten dies als Zeichen für Rafael Navarros Streben nach Perfektion. Das Mundstück wird mit dem vertrauten 2 ½ er Blatt Vandoren ZZ bestückt. Die Kombination passt perfekt. Das Mundstück lässt sich sehr leicht spielen, es erinnert klanglich stark an das Vorbild: Zum Vergleich wurden ein Otto Link Kautschuk „Tone Edge“ und mehrere Metall-Ottos (7*- 8*) aus den 80er Jahren herangezogen. Auffällig: Das Navarro Mundstück kommt überirdisch leicht selbst in der tiefsten Lage, obwohl auch unsere alten Ottos eigentlich sehr leicht ansprechen. Aber nichts ist so gut, dass es nicht noch besser ginge. Wie von der Werbung versprochen, verfügt das „Bebop Special“ über ein wenig mehr Lautstärke und etwas mehr Brillanz über den gesamten Tonumfang als die relativ schlank klingenden Ottos.

Wir wechseln zum Bob Minzer Metall „Bop Boy“. Dieses Mundstück ist eher für Saxofonisten, die auch bei Link-Mundstücken die Metall-Mundstücke den Kautschuk-Modellen vorziehen würden. Das Mundstück hat etwas weniger Bauch und den schlanksten Klang der drei Mundstücke. Es besitzt etwas mehr Strahlkraft; abgesehen davon ist bei diesem Mundstück die größte Nähe zum Vintage-Vorbild erkennbar.

Produktinfo

Bezugsquelle für Musiker
PMS Hamburg

Bezugsquelle für Händler
Gigasax Hamburg

Preise (UVP)

Bob Minzer Bebop Special
(Kautschuk schwarz): 499 Euro
Bob Minzer Bop Boy
(Messing, vergoldet): 579 Euro
Bahia (Messing, vergoldet):
579 Euro

rafaelnavarro.com

Anzeige

The advertisement features a dark background with a branch of cherry blossoms in shades of pink and white. In the center, a box of Forestone reeds is shown with the text: "reeds FORESTONE BAMBOO SOUND REFLECTION Forestone Unfiled Sax". To the right, the brand name "FORESTONE" is written in large, stylized letters with "reeds" above it and "BAMBOO SOUND REFLECTION" below it. On the far right, vertical Japanese text reads "竹繊維の新素材リード" (New bamboo fiber material reed). At the bottom, the text "Forestone Unfiled ALTO AND TENOR" is written in a cursive font. The bottom left corner includes the text "Vertrieb durch: Leuz THE WORLD OF MUSIC" and the bottom center has the website "www.forestone-japan.com".

reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION

竹繊維の新素材リード

reeds
FORESTONE
BAMBOO SOUND REFLECTION
Forestone Unfiled Sax

Erfahren Sie das Holzblatt in einer neuen und feineren Form
Testen Sie Forestone Reeds noch heute

Forestone Unfiled
ALTO AND TENOR

Vertrieb durch: **Leuz**
THE WORLD OF MUSIC

www.forestone-japan.com



„Rafael Navarro is the greatest mouthpiece craftsman since the Otto Link era.“ (Wayne Shorter)

Schließlich folgte das Modell „Bahia“. Dieses Mundstück verspricht laut Werbung die „Brillanz und Power eines modernen Mundstücks, ohne den kernigen, fetten Grundklang der traditionellen Mundstücke der 40er bis 60er Jahre aufzugeben“. Die Beschreibung passt eigentlich in unterschiedlichem Maße auf alle drei Navarros. Modernes Mundstück? Da denkt mancher an krachlaute Mundstücke wie z. B. die stark gestuften Modelle von Guardala oder Dukoff. Das wäre ein Missverständnis, das wäre dann nicht mehr der „Grundklang traditioneller Mundstücke“. Die Bahia-Mundstücke haben ebenfalls eine Innenform, die sich nur kaum erkennbar von den beiden anderen Modellen unterscheidet. Mittlere Kammer, ungestuft, lediglich die Welle auf der Rückwand (baffle) ist etwas länger und ausgeprägter. Hier ist er wieder, der Bauch, den wir beim „Bob Minzer Bop Boy“ etwas vermisst haben. Brillanz und Power: durchaus. Das Bahia klingt am modernsten. Auffällig ist auch hier die traumhaft leichte und sichere Ansprache, selbst bei schwierigen Tonverbindun-

gen folgt das Mundstück ohne Verzögerung und mit großer Leichtigkeit. Bemerkenswert ist zudem die außergewöhnliche Flageolett-Freudigkeit des Mundstücks.

Auf der Suche nach Blattschrauben und Schutzkappen lässt uns Rafael Navarro leider alleine. Das Kautschuk-Mundstück ist mit den Schrauben spielbar, die auf die meisten Kautschuk-Mundstücke wie Link Tone Edge oder Selmer S-80 passen. Bei dem „Minzer Bop Boy“ haben wir es aufgrund der Ähnlichkeit einfach mit einer Otto Link Metall-Blattschraube versucht: Bingo, sie passt. Für das Mundstück „Bahia“ passt sie nicht: Die Link-Schraube ist zu schlank. Das Mundstück hat anscheinend einen größeren Außendurchmesser. Da muss man ein wenig auf die Suche gehen.

Fazit

Alle drei Mundstücke sind super-leicht und bequem zu spielen, sie haben einen Grundklang, der Vintage-Mundstücken von Otto Link sehr nahe ist, insoweit können wir Rafael Navarros Beschreibung bestätigen. Jedoch bieten alle drei Mundstücke etwas mehr Lautstärke, das „Bebop Special“ und das „Bahia“ deutlich mehr Bauch. Daneben offerieren sie eine Power, die man sonst nur mit kleineren oder gestuften Kammern erzielt.

Die Unterschiede zwischen den drei Mundstücken sind nicht groß: „It's all about nuance“, schreibt Rafael Navarro sehr richtig auf seiner Homepage, und da hat er recht. Die Unterschiede bei der Gestaltung des Mundstück-Innenraums sind mit dem Auge nicht erkennbar, lediglich der Finger spürt eine leicht unterschiedliche Welle an der Rückwand. Es lebe der kleine Unterschied! Rafael Navarros Mundstücke sind äußerst sorgfältig hergestellt und hierdurch vergleichbaren Fabrik-Mundstücken deutlich überlegen. Allerdings: Qualität hat ihren Preis. ■

Anzeige

VIENTO Querflöten

*Flöten für
rechts und
links*

viento-querfloeten.de